

Grippe: ein bekanntes Problem mit neuer Aktualität

Bericht von einem Workshop am KHM-Kongress in Luzern (1. Juni 2006)¹

Werner Wunderli, Jacob Roffler

Die saisonale Grippe ist ein bekanntes Problem; die Infektion mit dem Vogelgrippevirus beinhaltet hingegen einige unbekannte und neue Aspekte.

Die wichtigsten Botschaften

- Die Infektion mit Influenza A (H5N1), einem Grippevirus, welches zur Untergruppe der Influenza-A-Viren gehört, erfolgt beim Menschen vorwiegend durch den Kontakt mit infiziertem Geflügel oder mit dessen Sekreten. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch konnte bis jetzt vorwiegend in Asien nur in vereinzelten Fällen beobachtet werden.
- Die Inkubationszeit liegt bei der Vogelgrippe zwischen 3 und 8 Tagen.
- Zu Beginn sind die Symptome vergleichbar mit denjenigen einer normalen Grippe. Häufig tritt auch Durchfall auf.
- Im weiteren Verlauf treten dann Symptome der unteren Atemwege auf wie Dyspnoe, Tachypnoe und Pneumonie. In solchen Fällen ist es wichtig, zu wissen, ob der Patient möglicherweise Kontakt mit infiziertem Geflügel gehabt hat.
- Zusätzlich werden Lymphopenie und erhöhte Transaminasen beobachtet. ARDS und Multiorganversagen wurden als Komplikation beschrieben (ca. 6–13 Tage nach Symptombeginn).
- Nach bisherigen Untersuchungen vermehrt sich das Virus vor allem im Gewebe der unteren Atemwege und im Gastrointestinaltrakt. Obwohl das Virusgenom im Blut nachgewiesen werden kann, ist es noch nicht klar, ob es zu einem systemischen Infekt kommt. In der Schweiz konnten zum Glück bis jetzt keine positiven Fälle nachgewiesen werden.

Was ich morgen in der Praxis anders machen werde

Bei einem Verdachtsfall, welcher die vom BAG definierten Kriterien (vgl.: <http://www.bag.admin.ch/influenza/>) erfüllt, werde ich erst nach Rücksprache mit dem Kantonsarzt oder dem BAG (Tel: 031 323 87 06) Proben an das Nationale Zentrum für Influenza senden (Tel. 022 372 40 91).

Es ist wichtig, dass alle Empfehlungen des BAG befolgt werden:
<http://www.bag.admin.ch/influenza/>

Was ich sonst noch sagen wollte ...

Im Zweifelsfalle ist es einfacher, sich direkt beim Kantonsarzt oder beim BAG (Tel. 031 323 87 06) zu erkundigen!

Literatur

- 1 Hayden F, Croisier A. Transmission of avian influenza viruses to and between humans. *J Infect Dis.* 2005;192:1311–14.
- 2 De Jong MD, Hien TT. Avian influenza A (H5N1). *J Clin Virol.* 2006;25:2–13.
- 3 Beigel JH, Farrar J, Han AM, Hayden FG, Hyer R, de Jong MD, Lochindarat S, Nguyen TK, Nguyen TH, Tran TH, Nicoll A, Touch S, Yuen KY; Writing Committee of the World Health Organization (WHO) Consultation on Human Influenza A/H5. Avian influenza A (H5N1) infection in humans. *N Engl J Med.* 2005;353:1374–85.

PD Dr. Werner Wunderli
Laboratoire Central de Virologie
HCUGE
24, rue Micheli-du-Crest
1211 Genève 14
Werner.Wunderli@hcuge.ch

¹ Workshopleiter: PD Dr. Werner Wunderli und Dr. med. Jacob Roffler.